

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 11. Juni 1921, nachm. 6 Uhr.

1. Johannes Brahms (1833—1897):

Fuge für Orgel in As-moll.

2. Heinrich von Herzogenberg (1843—1900):

„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-Motette
für Chor. (Choral im Tenor.)

Werk 120.

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn,
All', die ihr seid beschweret nun,
Mit Mühen fast beladen,
Ihr jungen, alten, Frau und Mann,
Ich will euch geben, was ich han,
Und heilen euren Schaden. Hans Wisstädt, 1528.

3. Heinrich von Herzogenberg:

„Was ich tue, spricht der Herr“, Alt-Solo und Basschor
mit Orgel.

Aus Werk 80.

Was ich tue, spricht der Herr,
das weißt du jetzt nicht, du wirst
es aber hernach erfahren. Denn
meine Gedanken sind nicht eure
Gedanken, und meine Wege sind
nicht eure Wege: Soviel der Himmel
höher ist denn die Erde, so sind
auch meine Gedanken und meine
Wege höher als die euren. Was
ich tue, spricht der Herr, das
weißt du jetzt nicht, du wirst es
aber hernach erfahren.

Ich lieg' im Streit und widerstreb',
Hilf, o Herr Christ, dem Schwachen!
An deiner Gnad' allein ich kleb',
Du kannst mich stärker machen.
Kommt nun Anfechtung her, so
wehr',
Daß sie mich nicht umstoßen,
Du kannst maßen,
Daß mir's nicht bring' Gefahr,
Ich weiß, du wirst's nicht lassen.

4. Johannes Brahms:

Choralvorspiel „O Welt, ich muß dich lassen“.

Aus dem Nachlaß.

Bitte wenden!